

Hamburg, den 25.06.2019

PRESSEINFO

VPI unterstützt breites Bündnis für mehr Gleisanschlüsse im Schienennetz

Übergabe der Gleisanschluss-Charta an Schienenbeauftragten
Enak Ferlemann in Berlin

Auf Initiative des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) setzen sich 37 Verbände und Organisationen aus Industrie, Handel, Logistik und öffentlichen Einrichtungen gemeinsam für die Stärkung und Förderung von Gleisanschlüssen im deutschen Schienennetz ein. Zu den Unterzeichnern der ersten Stunde gehört der VPI. Gemeinsam haben die beteiligten Akteure dazu heute in Berlin ihre eigens erarbeitete Gleisanschluss-Charta an den Beauftragten der Bundesregierung für den Schienenverkehr, Staatssekretär Enak Ferlemann, und den Staatsrat der Hamburger Wirtschafts- und Verkehrsbehörde, Dr. Torsten Sevecke, überreicht.

„Der eigene Zugang zum Schienennetz ist für die verladende Wirtschaft der einfachste Weg, um Logistik per Bahn zu betreiben. Wer Wachstum auf die Schiene bringen will, muss darum die Gleisanschlussdichte zügig und effizient erhöhen. Die Gleisanschluss-Charta bietet mit ihren 53 konkreten Vorschlägen die Blaupause, um hier schnell voranzukommen. Wie nötig neue Impulse sind, zeigt die seit Jahren sinkende Zahl der Gleisanschlüsse in Deutschland – trotz Gleisanschlussförderprogramm des Bundes. Als Wagenhalter sorgen wir dafür, dass modernes, innovatives Equipment für den Transport auf der Schiene bereitsteht. Nun gilt es, die Infrastruktur entsprechend auszubauen.“

Bei der Übergabe der Schienenanschluss-Charta betonte Enak Ferlemann, Beauftragter der Bundesregierung für den Schienenverkehr und Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur: „Ich bin gespannt auf die Vorschläge in der Gleisanschluss-Charta. Wir werden uns jeden einzelnen davon genau ansehen und - gemeinsam – einen Machbarkeits-Check durchführen. Ich freue mich besonders, dass so viele Akteure aus der Branche mit der Gleisanschluss-Charta gerade zum jetzigen Zeitpunkt dieses sehr wichtige Themenfeld aufgreifen und an die Öffentlichkeit bringen. So können wir den Schwung für den Neustart der Gleisanschlussförderung nutzen.“

Dr. Torsten Sevecke, Staatsrat der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation der Freien und Hansestadt Hamburg hob hervor: „Schienengüterverkehr lebt von guten Zugangsmöglichkeiten zum Bahnnetz. Der Hamburger Hafen ist der

größte Eisenbahnhafen Europas und damit zentraler Start- bzw. Zielpunkt für Güterverkehr, den wir weiter stärken wollen. Dabei ist es wichtig, dass es in ganz Deutschland Gleisanschlüsse zum Be- und Entladen von Güterzügen gibt.“

Weitere Infos zur Verbändeallianz und zur Gleisanschluss-Charta gibt es unter:

www.gleisanschluss-charta.de

Für Rückfragen:

Malte Lawrenz, Vorsitzender VPI,
VPI, Tel: 040- 22 659 21-0

Kerstin Domscheit, Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 040- 419 12 670
mobil: 0160-15 27 533